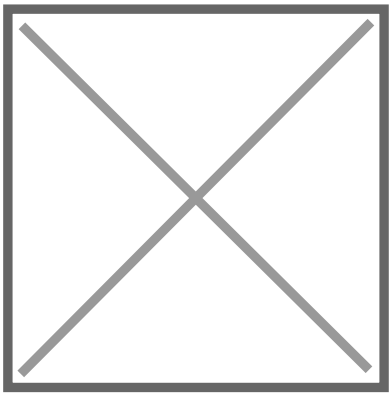

Crash â?¦

Description

Gebet

MÃ¶we

Foto: Kerstin Rehberg-Schroth

â??Sammelt euch nicht SchÃ¤tze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstÃ¶ren und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch SchÃ¤tze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstÃ¶ren und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.â??

Mt 6,19-21

Deine Worte hÃ¶ren sich so anders an,
wenn ich die Crashs an den BÃ¶rsen beobachte,
wenn die Ã?ngste kommen: Wo fÃ¼hrt das noch hin?
Worauf haben wir gesetzt?
Worauf setze ich?
Wo liegen die SchÃ¤tze und Werte der Menschen? Etwa auf der Bank?
Wer hat die Macht? Der, der Geld hat? Der Besitz hat?
Oder doch eher der, der liebt?

Das Vertrauen in so manche â??GroÃ?enâ?? ist weg.
Herr, lehre uns das Vertrauen in Dich;
lass uns glauben, dass Du nur Gutes fÃ¼r uns willst â?? fÃ¼r jeden!
Lass so diejenigen, die Habe und Dach Ã¼berm Kopf verloren haben, Deine Sorge besonders spÃ¼ren;
gib uns den rechten Blick auf unsere irdischen BesitztÃ¼mer,
lehre uns den rechten Umgang mit ihnen:
Lass uns alle verstehen, was Du gemeint hast, als Du sagtest:

â??Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas anzuziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung? Seht euch die VÃ¶gel des Himmels an: Sie sÃ¤en nicht, sie ernten nicht und sammeln keine VorrÃ¤te in Scheunen; euer himmlischer Vater ernÃ¤hrt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlÃ¤ngern?
Sorgt euch also nicht um morgen; denn der morgige Tag wird fÃ¼r sich selbst sorgen.â??

Mt 6,25-27.34a.b

Kerstin Rehberg-Schroth

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation